

Bebauungsplan Poststrasse Süd Ost, Plan Nr. 7036, 1. Lesung

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 18. August 1998

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I. Bericht der Kommission

Die Bau- und Planungskommission behandelte die 1. Lesung des Bebauungsplanes Poststrasse Süd Ost an der Sitzung vom 28. September 1998. Von der Stadtverwaltung nahmen der Baupräsident, Herr E. Spescha, und der Stadtarchitekt, Herr H. Schöttli, an der Sitzung teil.

Herr Spescha erklärt nochmals die Ausgangslage. Bei dieser Vorlage geht es nur noch um das nördlichste Gebäude (GS-Nr. 901) innerhalb des Bebauungsplangebietes. Der übrige Bereich wurde an der GGR Sitzung vom 04. März 1997 verabschiedet.

Der Stadtarchitekt, Herr H. Schöttli, erklärt das städtebauliche Konzept. Der bestehende 8-geschossige Hauptbau kann um 4m nach Norden verlängert werden. Zusätzlich wird ein 5-geschossiger Baukörper nach Norden vorgelagert, der, versetzt zum Hauptbau, auf die Häuserflucht der südlichen Gebäude gestellt wird. Die bestehende Arkade wird aufgehoben, ebenso die 5 bestehenden Parkplätze entlang der Poststrasse.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Ausnützungsziffer, Wohnanteil und dgl. können aus dem Bericht des Stadtrates bzw. dem beigelegten Bebauungsplan entnommen werden.

Die Böschung gegen das SBB-Geleise bleibt bestehen. Die Gestaltung des übrigen Freiraumes zwischen Gebäude und Böschungsfuss ist noch nicht definiert.

Die BPK findet den Vorschlag gut.

II. Antrag der Kommission

Die Bau- und Planungskommission beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und den Bebauungsplan Poststrasse Süd Ost, Plan Nr. 7036, in 1. Lesung zu genehmigen.

Für die Bau- und
Planungskommission

der Präsident

R. Bucher

Zug, 01. Oktober 1998